

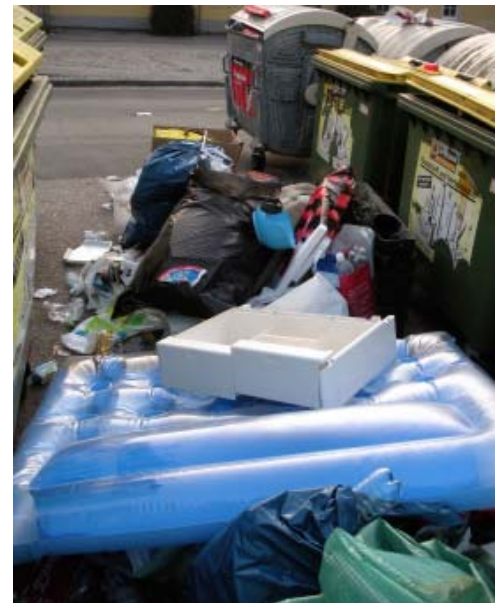


Folge 07 - August 2009
21. Jahrgang

STEYREGGER NACHRICHTEN

Amtsblatt der Stadtgemeinde Steyregg

Abfall-Sammelinseln: praktisch aber sehr teuer!



Fotos: Stadtgemeinde Steyregg

Leider verwechseln einige wenige Gemeindeglieder die Sammelinseln im Gemeindegebiet mit Mülldeponien und verwandeln diese regelmäßig in wahrhafte Schandflecken!

Die dadurch notwendigen Reinigungsarbeiten werden durch Gemeindepersonal durchgeführt und kosten uns allen sehr viel Geld. Dafür mussten für das erste Halbjahr 2009 bereits € 27.000,- aufgewendet werden. Diese hohen Kosten müssen in die Müllgebühren eingerechnet werden.

Die Stadtgemeinde Steyregg appelliert an alle Benützer der Sammelinseln, diese Einrichtungen sauber zu halten, damit das Service der komfortablen Abfalltrennung weiter genutzt werden kann. Sollten die Reinigungskosten weiter steigen, so wird sich der neue Gemeinderat zukünftige Maß-

nahmen überlegen müssen, die bis zur Schließung einzelner Sammelinseln reichen können.

Wie schon in einer der letzten Ausgaben der Gemeindezeitung erwähnt, konnte die Stadtgemeinde Steyregg einen zusätzlichen Öffnungstag des Abfallsammelzentrums erreichen.

Öffnungszeiten ASZ:

Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Bitte nutzen Sie dieses Zusatzservice des Bezirksabfallverbandes, damit die Sammelinseln zukünftig nicht mehr so intensiv frequentiert werden und somit sauberer bleiben.

Sauberer Badesee Steyregg

Das Hochwasser des heurigen Sommers, von dem Steyregg glücklicherweise verschont geblieben war, hatte negative Auswirkungen auf den Steyregger Badesee ausgelöst:

Obwohl das Wasser unseres schönen Badesees Trinkwasserqualität hat, ist es durch den starken Grundwasserauftrieb (der Wasserspiegel war kurzzeitig mehr als 50 cm gestiegen) zum Aufschwimmen von Boden-

material, das sich mit Pappelfolle verbunden hat, gekommen. Auf der Wasseroberfläche haben sich aus diesen natürlichen Materialien große grünlich-braune Flächen gebildet, die nicht nur unansehnlich, sondern für die Badegäste auch sehr unangenehm waren.

Durch gemeinsame Überlegungen konnte schließlich eine sehr effektive Lösung gefunden werden: Feuerwehrkameraden der

Freiwilligen Feuerwehr Steyregg, unter ihrem Kommandanten Manfred Rachinger, haben zusammen mit Bürgermeister Josef Buchner, der die Feuerwehr tatkräftig unterstützte, eine schwimmende 400 Meter lange „Schlängelleitung“ aus Kunststoffrohren zwischen Öko-Zone und Badefläche verlegt, die sich in der Zwischenzeit bestens bewährt hat.



Großen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Steyregg!

Fotos: Stadtgemeinde Steyregg

Dem ungetrübten
Badevergnügen
steht damit nichts
mehr im Wege -
wir wünschen einen
schönen Sommer
am herrlichen
Badesee Steyregg!



Impressum: Medieninhaber: Stadtgemeinde Steyregg;

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Buchner; Redaktion: AL Helmut Heuschober;
Alle mit der Anschrift: Stadtamt Steyregg, 4221 Steyregg, Weissenwolfstraße 3; Druck: eigene Vervielfältigung,
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4221 Steyregg